



Es ist genug! Belastungsgrenze überschritten!

Die polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung der Brände von Kraftfahrzeugen wurden heute (11.05.2010) deutlich ausgeweitet. Trotz erheblicher personeller Engpässe in allen Bereichen der Hamburger Polizei wird eine Vielzahl **weiterer** Kolleginnen und Kollegen aus dem täglichen Dienst herausgenommen. Damit wird erneut aufgrund politischer Druckausübung in bestehende Dienstzeitregelungen eingegriffen. Nach den zahlreichen einsatz- und personalintensiven Anlässen der vergangenen Wochen wird mit dem „Auspressen“ der Kolleginnen und Kollegen fortgefahren.

Dies geschieht in einer rücksichtslosen Art und Weise und wieder auf dem Rücken der Kolleginnen und Kollegen.

Dazu Uwe Koßel: „Angesichts der ohnehin schon großen Personalnot und der noch anstehenden Einsätze (WM 2010 etc.) wird hier Maß und Mitte verloren und in gefährlicher Weise mit der Motivation der Kolleginnen und Kollegen umgegangen. Alarmierend ist auch, dass durch den Kräfteinsatz die Hamburger Polizei wichtigste Kernaufgaben, wie z.B. die Verkehrsüberwachung auf den Straßen im Monat Mai weitgehend einstellen muss.“

Der Landesbezirksvorstand
Hamburg, 11.05.2010